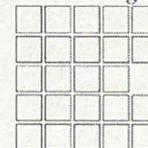


Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Haupt- Finanz- und Personalaus-
schuss

18.11.2021

Amt

33 / Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Arbeitsprogramm 2022

Bürgeramt

mit den Abteilungen:

Allgemeine Bürgerdienste und Wahlen
Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen
Sozialversicherungsangelegenheiten
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Zuständiger Fachausschuss:

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Einbringung am:

18.11.2021

Datum: 26. Juli 2021

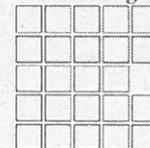
Unterschrift Amtsleitung

Datum: 27.07.2021

Unterschrift Referent

Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Haupt- Finanz- und Personalaus-
schuss

18.11.2021

Amt

33 / Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

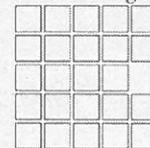
Allgemeine Angaben ¹	
Verantwortlich	Dr. Martin Holzinger
Beschreibung	Meldewesen, Pass- und Ausweisangelegenheiten, Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnisse, Wahlen, Ausländerangelegenheiten, Einbürgerungen, Sozialversicherungsangelegenheiten, Sicherheits- und Ordnungsangelegenheiten, Veranstaltungen, Waffen- und Sprengstoffrecht, Jagd- und Fischereirecht, Gewerbeswesen und Gaststättenrecht, Heimaufsicht/FQA, Prostituiertenschutzgesetz
Auftragsgrundlage ²	Gesetze, Verordnungen etc.
Zielgruppe	Alle Einwohnerinnen und Einwohner Erlangens sowie dort ansässige Unternehmen
Ziele / Aufgaben	Ordnungsgemäßer, kundenorientierter und Ressourcen schonender Gesetzesvollzug sowie die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung	1212 Wahlen und Abstimmungen
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung ³	111 Verwaltungssteuerung und – service 1221 Ordnungsangelegenheiten 1222 Meldewesen, Personenstandswesen, Staatsangehörigkeit 1223 Regelung des Aufenthalts von Ausländern 1224 Straßenverkehr und Kfz-Zulassung 1271 Rettungsdienst 3518 Aufgaben des Versicherungsamtes 6111 Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen

Finanzdaten	2021 Ansatz (€)	2022 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten⁴		
Summe Erträge (Sachmittel)	3.474.300	3.474.300
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	1.460.500	1.461.200
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	2.013.800	2.013.100

Arbeitsprogramm 2022

Stadt Erlangen



Fachausschuss

Haupt- Finanz- und Personalaus-
schuss

18.11.2021

Amt

33 / Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Personalaufwand	5.538.063	5.375.012	
Budgetrücklage			
Stand 30.06.2021 ⁵	84.920,66		
Investitionen			
0300 Auszahlung aus Investiti- onstätigkeit	0	0	

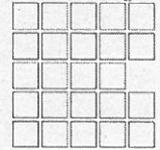
Personal⁶			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2021	104	81	23
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	77	34	43
- Teilzeitkräften	32	10	22
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
Anmerkungen zu sonst. Be- schäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeits- plätze	7		
Verwaltungsbereich:	7		
gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilden- den im Amt	9	5	4
- Beschäftigte ohne Planstelle	5	1	4

Stellenplan 2022⁷

Beantragte Änderungen

Funktion + Stellenumfang **Stellenwert**
(VZ bzw. TZ-Anteile)

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und
ohne Begründungstext)



Fachausschuss

Haupt- Finanz- und Personalaus-
schuss

18.11.2021

Amt

33 / Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	a) SB Führerscheinwesen (1,0 VZÄ)	A 8 / EG 9a
	b) SB Ausländerrecht (0,5 VZÄ)	A 8 / EG 9a
	c) SB Integrationsförderung (0,5 VZÄ)	A 8 / EG 9a
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperrungen und kw-Vermerke sind vorgesehen		

Arbeitsprogramm 2022

- auf Basis des IST-Personalstandes 2021⁸

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen⁹

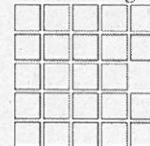
Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Die Corona-Krise hat das Bürgeramt vor die Herausforderung gestellt, seine Dienstleistungen mit eingeschränktem Kundenkontakt und besonderen Hygienevorkehrungen erbringen zu müssen. Auch wenn aufgrund des Impffortschritts und gleichzeitig aufkommender Virusvarianten Prognosen derzeit nur schwer anzustellen sind, muss doch damit gerechnet werden, dass auch im kommenden Jahr der Dienstbetrieb unter besonderen Vorkehrungen stattfinden wird. Diese Rahmenbedingungen nehmen Mitarbeitende und Führungskräfte stark in Anspruch und stellen damit ein Hemmnis für die strategische Weiterentwicklung des Amtes dar. Gleichzeitig befördern sie aber auch bestimmte Entwicklungen wie etwa die Digitalisierung oder die Schaffung neuer Möglichkeiten des Kundenkontakts.

Die **Abteilung Allgemeine Bürgerdienste und Wahlen (Abt. 331)** erfüllt weiterhin Pflichtaufgaben in den Fachbereichen Melde- und Passwesen, Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnisangelegenheiten und Wahlen. Die Herausforderung besteht dabei nach wie vor darin, die hohe Nachfrage nach den Leistungen der Abteilung möglichst effizient und serviceorientiert zu befriedigen. Dabei verfolgt das Bürgeramt seit 2005 das Konzept, dem Bürger ein außergewöhnlich breites Angebot an Leistungen anzubieten und es ihm so zu ermöglichen, alle typischerweise mit einem einheitlichen Lebenssachverhalt wie einem Umzug zusammenhängenden Anliegen mit einem einzigen Behördengang zu erledigen. Teil dieses Konzepts ist es, die Dienstleistungen ohne vorherige Terminvereinbarung anzubieten. Aufgrund des breiten Leistungsspektrums variieren nämlich die jeweiligen Bearbeitungszeiten stark, so dass beim ausschließlichen Arbeiten mit Terminen ineffiziente Leerlaufzeiten hinzunehmen wären. Das Konzept des breitestmöglichen Angebots mit unterminierten Kundenvorsprachen hat sich mittlerweile bewährt, da es gleichzeitig kundenorientiert



Fachausschuss

Haupt- Finanz- und Personalaus-
schuss

18.11.2021

Amt

33 / Bürgeramt

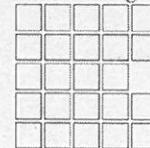
Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

und effizient ist. Seit Beginn der Corona-Pandemie sind jedoch auch die Nachteile sichtbar geworden: Aufgrund der Verkleinerung der Warteflächen und Phasen verstärkter Nachfrage kam es zeitweise zu langen Warteschlangen auf dem Rathausplatz. Auch wenn es sich dabei um eine Sondersituation handelte ist daran doch gut erkennbar geworden, dass die Vorteile des Arbeitens mit Terminen in der Vermeidung von Wartezeiten und der gleichmäßigeren Auslastung der Behörde liegen. Künftig sollen deshalb beide Systeme miteinander kombiniert werden. Die Software der derzeitigen Aufrufanlage des Bereichs Bürgerservice verfügt über die Möglichkeit einer Online-Terminvereinbarung. Die technischen Voraussetzungen sind bereits geschaffen worden. Das Programm soll im nächsten Schritt für die Bedürfnisse des Erlanger Bürgeramtes konfiguriert werden mit dem Ziel, dass bis 2022 ein nicht unerheblicher Teil der Kundenkontakte mit Termin stattfinden kann. Durch die Kombination beider Systeme können Bürger*innen künftig entscheiden, ob sie sofort zum Bürgeramt kommen und dann ggf. Wartezeiten in Kauf nehmen möchten oder ob sie lieber auf einen Termin warten und dann schnell an die Reihe kommen.

Nachdem der Umbau des Erdgeschosses Corona-bedingt aufgeschoben wurde ist damit zu rechnen, dass diese Baumaßnahme, die zu einer Umgestaltung des Wartebereichs und ggf. einer neuen Empfangssituation führen würde, im nächsten Jahr ansteht.

Die Umstellung der Fachverfahren der Abteilung auf die neue Softwareplattform „VOIS“ ist hinsichtlich des Melde- und des Führerscheinwesens bereits erfolgt. Ende 2021 soll das Zulassungswesen folgen. Die bisherigen Erfahrungen mit der Umstellung haben jedoch gezeigt, dass es sicherlich auch noch in 2022 erforderlich sein wird, Anpassungen an diesen neuen Programmen vorzunehmen. Im Übrigen steht weiterhin im Rahmen der Projekte „Relaunch Homepage“ und „Corporate Design“ die Aufgabe bevor, die dort erarbeiteten gesamtstädtischen Vorgaben in der Abteilung umzusetzen, insbesondere was den Internetauftritt des Bürgeramtes angeht. Auch ist weiterhin damit zu rechnen, dass aufgrund des Online-Zugangsgesetzes im nächsten Jahr neue Online-Anwendungen zur Verfügung stehen werden, die es entsprechend zu bewerten und in den städtischen Internetauftritt zu integrieren gilt.

Die **Abteilung Ausländerangelegenheiten und Einbürgerungen (Abt. 332)** ist zuständig für Aufenthaltsangelegenheiten von ca. 23.000 in Erlangen lebenden Ausländer*innen. Dazu kommen im Jahresdurchschnitt etwa 300 Einbürgerungen. Wichtigste Aufgabe wird es hier im Jahr 2022 sein, im Zuge des Projekts „Relaunch Homepage“ den Internetauftritt der Ausländerbehörde zu überarbeiten



Fachausschuss

**Haupt- Finanz- und Personalaus-
schuss**

18.11.2021

Amt

33 / Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

und in möglichst leicht verständlicher Form über die Aufgaben, die Beratungsangebote und die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme zu informieren. Aufgrund des Online-Zugangsgesetzes wird es außerdem erforderlich sein, neue Online-Anwendungen in den Internetauftritt zu integrieren. Dadurch bieten sich neue Möglichkeiten, es entsteht aber gleichzeitig auch neuer Beratungsbedarf.

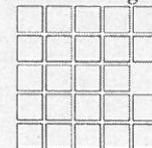
Nachdem während der Corona-Pandemie die Willkommensstheke der Ausländerbehörde zeitweise geschlossen war, mussten verbesserte und neue Wege der Kontaktaufnahme gefunden werden. So wurde etwa für die zentrale Rufnummer eine Warteschleifenfunktion installiert und ein Online-Kontaktformular für Rückrufe bereitgestellt. Ziel wird es in 2022 sein, aus diesen Erfahrungen zu lernen und die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme auch in Zukunft unter Nutzung aller Kommunikationswege möglichst breit aufzustellen.

In fachlicher Hinsicht soll die frühzeitige Beratung über Möglichkeiten und Voraussetzungen der Verfestigung des Aufenthaltsstatus verbessert werden. Hierzu sollen interne Workshops durchgeführt werden. Außerdem ist es geplant, den Mitarbeitenden erneut Kurse zur interkulturellen Kompetenz anzubieten um diese Fähigkeiten weiter auszubauen.

Die **Abteilung für Sozialversicherungsangelegenheiten (Abt. 333)** führt Rentenberatungen, -auskünfte und -antragsannahmen, Kontenklärungen und Antragsannahmen für ausländische Renten durch. Im Jahr 2020 wurden trotz mehrerer personeller Wechsel 12.192 Vorgänge bearbeitet. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden grundsätzlich nur noch Präsenztermine vereinbart, die unbedingt die Anwesenheit der Versicherten erfordern. Das betrifft insbesondere die Rentenansprüche, die Beratung erfolgte hier ausschließlich telefonisch. Angesichts der ganz überwiegend positiven Resonanz soll auch nach Wegfall der Restriktionen das Angebot einer Bearbeitung per E-Mail und Telefon beibehalten werden.

Zum Ende des Jahres 2021 wird die Abteilung aus dem Rathaus ausziehen und an der Nägelsbachstraße gemeinsame Räumlichkeiten mit dem Pflegestützpunkt, der Seniorenberatung und der Behindertenberatung beziehen. Ein Arbeitsschwerpunkt wird es in 2022 sein, die Arbeitsabläufe an der neuen Örtlichkeit zu optimieren und insbesondere Synergien mit den Angeboten des Sozialamtes herzustellen. Auch eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit mit dem Sozialamt ist geplant.

Die **Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Abt. 334)** vollzieht Pflichtaufgaben auf den Gebieten des Ordnungs- und Gewerbesens. In diesem sehr heterogenen Arbeitsbereich werden Aufgaben z.B. aus dem Waffen-



Fachausschuss

**Haupt- Finanz- und Personalaus-
schuss**

18.11.2021

Amt

33 / Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

und Jagdrecht, Versammlungsrecht, Unterbringungsrecht, Straßen- und Wegerecht, Gaststätten- und Gewerbebereich sowie aus dem Heimrecht vollzogen.

Die Arbeit der Ordnungsbehörde ist weiterhin stark vom Vollzug des Infektionsschutzrechts und der Einreisequarantänenvorschriften geprägt. Die hierfür gegründete „Task Force Corona“ wird seit Beginn der Pandemie nahezu permanent durch eine sich stetig ändernde Rechts- und Weisungslage sowie durch unklare Zuständigkeitsregelungen gefordert. Dies ist nur durch eine intensive Abstimmung mit Vorgesetzten, der Führungsgruppe Katastrophenschutz bzw. dem Koordinierungsstab sowie anderen Behörden wie insbesondere dem Gesundheitsamt und der Polizeiinspektion Erlangen zu bewältigen. Nachdem derzeit völlig unklar ist, ob die infektionsschutzrechtlichen Einschränkungen auch im kommenden Jahr fort dauern werden, ist auch die Beibehaltung der hierfür geschaffenen Strukturen ins nächste Jahr hinein ungewiss. Diese Planungsunsicherheit stellt sowohl für die Führungskräfte als auch für die betroffenen Mitarbeiter*innen eine Herausforderung dar.

Noch vor dem Ende 2021 anstehenden Umzug ins Rathaus soll eine Umorganisation dahingehend stattfinden, dass alle veranstaltungsbezogenen Aufgaben in einer neugeschaffenen Fachgruppe konzentriert werden. Damit wird den Bürger*innen ein Veranstaltungsbüro zur Verfügung stehen, das umfassender und serviceorientierter als bisher beraten und entscheiden kann. Auch hinsichtlich der Veranstaltung Bergkirchweih wird dort die Kompetenz gebündelt sein. Diese neugeschaffenen Strukturen werden sich in 2020 in der Praxis bewähren müssen.

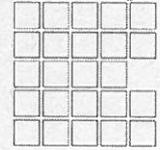
Sofern Stellenplananträge für 2022 gestellt wurden:

Falls die für 2022 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2022 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist in den Abteilungen 331, 332 und 334 bereits abgeschlossen. In Abt. 333 werden keine Fachakten geführt.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Klimaschutz“



Fachausschuss

**Haupt- Finanz- und Personalaus-
schuss**

18.11.2021

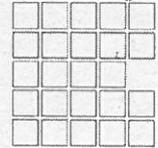
Amt

33 / Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

- **Welche Maßnahmen, die den Klimawandel oder dessen Folgen abschwächen, sind vorgesehen?**
- **Wie hoch wird der/das damit verbundene Aufwand/Investitionsvolumen (in €) geschätzt?**
- **Zu welchem Zeitpunkt bzw. in welchem Zeitraum ist eine Umsetzung der Maßnahmen geplant?**

Kostenloses ÖPNV-Ticket als Anreiz für eine freiwillige Rückgabe des Führerscheins, insbesondere von älteren Fahrerlaubnisinhaber*innen. Hierfür ist eine Kooperation mit den EStW angedacht. Die Aktion hat sowohl den Aspekt der Sicherheit im Straßenverkehr als auch den Klimaschutz zum Ziel. Die EStW prüfen derzeit, in welcher Form eine Beteiligung möglich ist. Davon hängen auch die bei der Stadt verbleibenden Kosten ab. Eine zeitnahe Umsetzung wäre sinnvoll, da der derzeit laufende Pflichtumtausch dafür einen guten Anlass bietet.



Fachausschuss

**Haupt- Finanz- und Personalaus-
schuss**

18.11.2021

Amt

33 / Bürgeramt

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

1 **Bearbeitungshinweise in den Endnoten**

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

² Pflichtaufgaben sind gemäß HFPA Beschluss vom 12.05.2010 mit + zu kennzeichnen

³ Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

⁴ Die Budgetdaten sind dem nsk-Kontenschema 0_ARBPRG zu entnehmen.

⁵ Der Stand der Rücklage zum 30.06.2021 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2021 + Budgetübertrag 2020 bzw. abzüglich Rücklagenentnahme im Rahmen der Budgetabrechnung 2020 + Personalgutschriften 1. Quartal 2021 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2021 = Budgetstand 30.06.2021.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

⁶ Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2021 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber*innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält!

(Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamt*innen, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche * weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

⁷ Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

⁸ Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2021 zugrunde zu legen.

⁹ Sind für das Haushaltsjahr 2022 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?